

Meine Seele erhebt den Herren

BWV 733

Fuge über das Magnificat

pro organo pleno

Wo soll ich fliehen hin

BWV 694

à 2 Clav. et Ped.

Herzlich tut mich verlangen

BWV 727

à 2 Clav. et Ped.

Valet will ich dir geben

BWV 736

Choral in pedale

Partite diverse sopra il Corale Sei gegrüßet, Jesu gütig

BWV 768

11 Partiten



Johannes Strobl stammt aus Kärnten und ist Absolvent der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst "Mozarteum" Salzburg, wo er in der Klasse von Heribert Metzger Kirchenmusik-A-Diplom sowie Lehr- und Konzertdiplom im Fach Orgel mit Auszeichnung erwarb. Ein umfassendes Studium der Alten Musik an der Schola Cantorum Basiliensis bei Jean-Claude Zehnder, Jörg-Andreas Bötticher, Jesper Christensen und Rudolf Lutz beendete er mit Diplomen in Orgel und Cembalo.

Johannes Strobl ist Preisträger des Innsbrucker Paul-Hofhaimer-Wettbewerbs 1998. Seine Konzerttätigkeit als Solist und Ensemblespieler führte ihn durch viele Länder Europas bis nach Israel, Japan, in die USA, nach Brasilien und Argentinien. 2001 wurde Johannes Strobl zum Kirchenmusiker der Pfarrei Muri gewählt. Als künstlerischer Leiter des Ressorts Musik in der Klosterkirche der Stiftung Murikultur betreut er die viel beachtete Konzertreihe "Musik in der Klosterkirche Muri". Seit 2011 unterrichtet er Orgel, Improvisation und Liturgisches Orgelspiel, Generalbass und Aufführungspraxis an der Hochschule Luzern – Musik.
